

3. Stadtteilforum Arheilgen am 05.11.2015, Ergebnisprotokoll (mit Ergänzungen vom 28.01.2016)

TOP	Worum geht es?	Verabredungen/wer macht was:	Zu erledigen bis
1. Eröffnung und kurze Vorstellung der Auferstehungsgemeinde durch den Gastgeber	<p>Herr Pfarrer Marks begrüßt als Gastgeber die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und stellt die Auferstehungsgemeinde vor.</p> <p>Frau Jung-Kroh, Bürgerbeauftragte der Wissenschaftsstadt, heißt die Anwesenden im Namen des Koordinationsteams des Stadtteilforums willkommen.</p> <p>Entschuldigt sind Frau Stadträtin Akdeniz und Herr Köcher und Frau Milz vom Koordinationsteam.</p>		
2. Rückmeldung zu den offenen Punkten aus dem 2. Stadtteilforum	<p>Barrierefreier Zugang zum Goldnen Löwen:</p> <p>Frau Stadträtin Akdeniz ist hierzu im Gespräch mit Herrn Stadtkämmerer Schellenberg. Das hintere Tor steht immer auf, den Schlüssel haben immer auch die Veranstalter. Die Außen-Rampe ist zugänglich.</p> <p>Eine Bürgerin bringt ein, dass während der Kerb die Rampe zugestellt war. Es wird vorgeschlagen, dass der Betreiber und die Veranstalter nochmal auf das Thema Barrierefreiheit aufmerksam gemacht werden. Außerdem soll geprüft werden, ob es möglich ist, einen entsprechenden Passus im Mietvertrag aufzunehmen.</p>	<p>Frau Jung-Kroh wird mit dem zuständigen Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte Kontakt aufnehmen.</p>	
3. Vorstellung der Kanalneubaumaßnahme Frankfurter Straße/ Maulbeerallee	<p>Herr Hüber vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt und die zwei beauftragten Büro stellen zunächst die Kanalneubaumaßnahme und anschließend die Verkehrsführung während der Baumaßnahme vor. In der Anlage finden Sie die Präsentation zu diesem Tagesordnungspunkt.</p> <p>Beispielhaft einige Fragen der Bürgerinnen und Bürger:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie tief liegt der Kanal unter dem Mercksplatz? Der Kanal liegt in 3,50 m Tiefe und hat einen Außendurchmesser von ca, 1,60 m. • Können Regenrückhaltebecken Überflutung verhindern? Nein, der Kanalbau ist kostengünstiger und leistungsfähiger. • Bleibt die Umleitung bis zum Ende der Bauphase bestehen? Das ist voraussichtlich möglich, muss aber noch mit Merck besprochen werden. • Wie hoch wird die Mehrbelastung in der Blütenallee? Es wird mit einer Mehrbelastung am Ende der Blütenallee vor dem Kreisel von 		

	<p>150 KFZ pro Tag (Planfall 1A mit Umleitungsstrecke) bzw. 200 KFZ pro Tag (Planfall 1 ohne Umleitung) im Blütenviertel zusätzlich gerechnet. Bestandsbelastung dort ca. 2600 KFZ pro Tag.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist eine Nutzung der Straßenbahngleise möglich? <p>Nein, dies stellt eine zu hohe Gefahr durch den 7,5 Minuten-Takt der Straßenbahn dar. Die Haltestelle wird gleichzeitig umgebaut</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann der Mercksparkplatz für die geänderte Verkehrsführung genutzt werden? <p>Nein, aus Verkehrssicherheitsgründen ist dies nicht möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist Fahrradfahren im Schreberweg während der Baumaßnahme möglich? <p>Ja, Fahrräder können im Schreberweg weiterfahren.</p> <p>Weitere Fragen und Anmerkungen können per E-Mail an Herrn Hüber gerichtet werden (armin.hueber@darmstadt.de).</p>		
<p>4. Stand der Arbeitsgruppen</p>	<p>AG Öffentlicher Raum: Herr Rosinski von der AG Öffentlicher Raum stellt die Themen, Interessen und Fragen der AG vor. Die Ausarbeitung finden Sie in der Anlage. Herr Bürgermeister Reißer geht auf die Themen und Fragen ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit und Sauberkeit der Spielplätze, wie werden die Spielplätze überwacht? Wie viele Sicherheitskräfte gibt es noch? <p>Die Kommunalpolizei ist sensibilisiert, auch das Grünflächenamt und der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAD) wirken mit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie reagiert die Stadt auf das Problem des Hundekots an öffentlichen Plätzen? <p>Die HaustierhalterInnen sind dafür zuständig, den Kot zu entsorgen. Es ist besser, das Gespräch mit den HundehalterInnen zu suchen. Im letzten Schritt ist die Kommunalpolizei zu verständigen (Tel. 13-2255 oder 13/2265). Es gibt Informationsschriften der Stadt, es kann eine Ordnungsstraße in Höhe von 35 € verhängt werden. Außerdem gibt es einen Leinenzwang.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann die Toilettensituation im öffentlichen Raum verbessert werden? Die eine vorhandene am HEAG-Häuschen ist abgeschlossen. Warum gibt es am S-Bahnhof keine öffentliche Toilette? <p>Die Toilettenfrage wird geklärt, Herr Bürgermeister Reißer nimmt diesen Punkt mit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt eine Vermüllung im öffentlichen Raum. Ist es möglich, weitere Abfallkörbe aufzustellen? <p>Es ist eine Ordnungswidrigkeit, Müll einfach wegzuwerfen, hier können bis zu 50</p>	<p>Herr Bürgermeister Reißer wird Kontakt mit Frau Stadträtin Zuschke aufnehmen</p>	

	<p>€ Ordnungsgebühr verhängt werden. Herr Reißer nimmt die Bitte nach mehr Abfallbehältern mit. Die Kommunalpolizei wird perspektivisch auch am Wochenende länger und später unterwegs sein. Bürgerinnen und Bürger können sich auch an die Kommunalpolizei wenden (kommunalpolizei@darmstadt.de), bei Nichtbereitschaft ist die hessische Polizei ansprechbar.</p> <p>AG Willkommenskultur / Asylkreis Arheilgen: Frau Themel berichtet, dass es in Arheilgen einen Begegnungstreff, einen Erstorientierungskurs, ein Adventsfest und Sportangebote mit Flüchtlingen gibt. Am Montag, den 9.11., findet um 20 Uhr ein Koordinationstreffen des Asylkreises statt. Mittwochs von 17 bis 19 Uhr trifft sich eine Sprachgruppe. Alle Angebote finden im Muckerhaus statt.</p> <p>AG Ehrenamt/Nachbarschaftshilfe Frau Schmitt berichtet, dass das DRK, der Arbeitskreis Kultur und Soziales des Stadtteilvereins, der VDK, die Stadtmission, die kath. Gemeinde Heilig Geist, das Muckerhaus und die Stadt Darmstadt beim 1. Treffen teilgenommen haben. Frau Verweyen ergänzt, dass Interessierte gesucht werden, die ältere Menschen begleiten wollen. Auch soll ein nachbarschaftliches Unterstützungssystem aufgebaut werden. Mittwochs von 15 bis 17 Uhr ist der Arbeitskreis Kultur und Soziales im Muckerhaus, Interessierte können direkt vorbei kommen.</p> <p>AG Mobilität: Herr Kins berichtet vom 1. Treffen der AG, das Protokoll finden Sie im Anhang. Das nächste Treffen findet am 25.11. um 18 Uhr im Muckerhaus statt.</p> <p>AG Vernetzung der Vereine: Herr Nold berichtet, dass es eine gute Vernetzung der Vereine gibt, die Altersgruppe zwischen 30 und 50 Jahren aber wenig vertreten ist. Es gibt verschiedene Ideen: einen Tag der Vereine veranstalten und Informationen an die Schulen geben, evt. gemeinsam mit den Jugendhäusern. Das nächste Treffen findet am 13.1.16 um 19:30 Uhr im Goldnen Löwen statt.</p> <p>AG Kinder, Jugendliche und Familien: In der AG setzen sich die Teilnehmenden mit der Situation von Kindern, Jugendlichen und Familien in Arheilgen auseinander. Das Augenmerk liegt darauf, frei bespielbare Flächen im Stadtteilgebiet für Kinder</p>	<p>Herr Reißer wird Kontakt mit dem EAD aufnehmen</p>	
--	--	---	--

	<p>zum Spielen zu erhalten und bei Neubauplanungen Rückzugsflächen mit zu berücksichtigen. Auch hat das Thema Kinderbetreuung im Stadtteil seinen Platz in dieser Arbeitsgruppe. Außerdem wurde nach dem Stand der Planungen für einen Neubau des Jugendhauses Messler Straße gefragt.</p> <p>Die Gruppe lädt weiterhin Eltern herzlich zu einer Teilnahme ein und trifft sich den Terminen: Dienstag, 18.1.2016 um 18 Uhr im Muckerhaus und am Dienstag, den 15.3.2016 um 18 Uhr im Muckerhaus. Die Gruppe will für eine stärkere Beteiligung von Eltern, die in Arheilgen wohnen, werben.</p>		
5. Nächstes Stadtteilforum	<p>Das nächste Stadtteilforum findet am Donnerstag, den 3. März 2016 um 18 Uhr in der Stadtmission Arheilgen, Römerstr. 34, statt.</p>		

für das Protokoll:
Marion Schmitt/Tobias Lauer/Imke Jung-Kroh